

# RCL – Triathlet Dirk Schmale gewinnt den 10 km – Lauf um die Agger

Laufen: Triathleten diktieren den Aggerlauf –  
Dirk Schmale vor Dirk Sinderhauf und Daniel Huster

Die Triathleten hatten die Nase vorne ! Und aus Lüdenscheider Sicht konnte sich bei den Triathleten mit Dirk Schmale dann noch ein Ausdauerdreikämpfer aus Lüdenscheid knapp an die Spitze setzen !



*Vor dem Start des 10 km – Straßenlaufes „Rund um die Agger“:  
links Dirk Schmale Start – Nr. 149 neben Dirk Sinderhauf Start – Nr. 164.*

Beim 19ten Lauf „Rund um die Aggertalsperre“ über die Strecke von 10 km konnte sich der Regionalliga – Triathlet des RC Lüdenscheid '98, Dirk Schmale, mit der Zeit von 35:25 min. knapp mit 6 sec. Vorsprung gegen die starken Konkurrenten Dirk Sinderhauf in 35:31 min. sowie Daniel Huster, die beide in der Triathlon – NRW – Liga für Bayer 05 Uerdingen an

den Start gehen, durchsetzen. Mit Frank Theis vom TSV Rönsahl folgte auf mit 36:44 min. dann der erste 'reine Laufspezialist'.



*Auf dem Siegerpodest:*

*Da haben die Triathleten den Läufern ja ein 'Schnippchen geschlagen'...*

*Platz 1: Dirk Schmale – Platz 2: Dirk Sinderhauf – Platz 3: Daniel Huster*

❖ 19. Lauf  
“Rund um die Aggertalsperre”  
21. April 2007 ❖❖❖❖

Von Frank Esser

Sonnenschein, aber doch für Läufer angenehme nicht zu warme Temperaturen, verwöhnten die Sportler beim 19ten Lauf „Rund um die Aggertal-

sperre". Trotz des am selben Wochenende stattfindenden Bonn-Marathons und anderer Konkurrenzveranstaltungen in Köln und Wermelskirchen fanden 436 Aktive den Weg auf den Jugendzeltplatz an der Aggertalsperre.

Dass die Strecke rund um die Halbinsel zu belaufen war, hatten die Sportler dem Zusammenspiel von Forstamt, Aggerverband und Ordnungsamt zu verdanken, so dass am Freitag noch die letzten Bäume gefällt wurden und die Helfer am Samstagmorgen die Absperrungen beiseite räumen konnten. Somit konnte die seit Wochen wegen Sturmschäden gesperrte Halbinsel endlich wieder für Fußgänger, Jogger und Walker freigegeben werden.

Überhaupt hing lange Zeit das Damoklesschwert einer Absage über dieser traditionellen Veranstaltung. Auch an der Aggertalsperre war Kyrill nicht spurlos vorüber gegangen, so dass mehrere Ortsbegehungen und intensive Arbeiten des Aggerverbands und der Waldbesitzer notwendig waren. Erst 2 Tage vor dem Lauf konnte endgültig grünes Licht gegeben werden.

Der sportliche Ablauf wurde von den rund 40 Helfern reibungslos abgewickelt, und durch schönes Wetter, spannende Wettkämpfe und den Frühling an der Aggertalsperre wird dieser Lauf sicher bei allen Beteiligten in bester Erinnerung bleiben.